



Ausgabe 13
57. Jahrgang
31. März 2011

Einladung zur Dorf- und Flurputzete am Samstag, 09.04.2011

Ärgern Sie sich auch über Flaschen, Dosen, Zigarettenschachteln, Papier und sonstigen Unrat, den Mitmenschen in unserem Dorf und entlang der Straßen und Wege auf unserer Gemarkung achtlos in die Landschaft werfen?

Die **Lokale Agenda** hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung für **Samstag, 9. April von 9 bis ca. 12 Uhr** eine Dorf- und Flurputzete geplant.



Wir rufen die Bürgerschaft auf, sich zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen, mit der wir für ein sauberes Dorf- und Landschaftsbild sorgen wollen. Auch Kinder ab Klasse 4 sind eingeladen, in Begleitung ihrer Eltern mitzumachen.

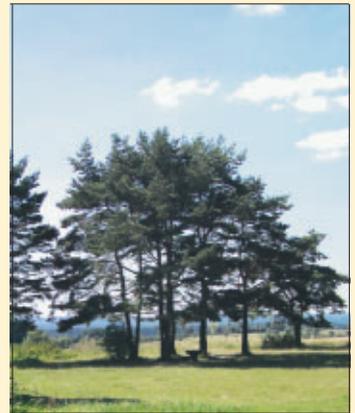
Den Kindern kann durch die Teilnahme an dieser Aktion bewusst gemacht werden, dass Papier, Dosen, Flaschen

und anderer Unrat nicht gedankenlos weggeworfen werden darf. Die Helfer/innen werden gebeten, Handschuhe und festes Schuhwerk/Gummistiefel mitzubringen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Marktplatz.

Im Anschluss an die Aktion lädt die Gemeindeverwaltung alle Helferinnen und Helfer zu einem Vesper ein.

Um die Aktion besser planen zu können, bitten wir Bürgerinnen und Bürger, die mithelfen möchten, sich bei der Gemeindeverwaltung unter 9036-14 (Herr Enz), oder per mail (hauptamt@friolzheim.de) zu melden oder folgende Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.



Anmeldung

Zurück an:

Gemeinde Friolzheim
Rathausstr.
71292 Friolzheim

Absender:

.....

.....

Tel.:

Aktion

"Aufräumen, damit Friolzheim sauber bleibt" am Samstag, 9. April 2011

Ich/Wir machen mit: ja

Ansprechpartner/in:

Anzahl der Personen:

Datum: Unterschrift:

Kinderkleiderbasar & Spielzeugbörse

Im katholischen Gemeindezentrum
Friolzheim



Freitag, 08.04.2011
Von 16:00 bis 19:00 Uhr

Frühjahrs- u. Sommerkleider, Spielzeug

Tischreservierung: ab Mo. 04.04.11, 8 Euro
Anmeldung: A. Becker, 07044-912626
Ausrichter: Elternbeirat des Kindergartens
Für Speis und Trank ist gesorgt.

Amtliches



Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch Abbruchkosten und Gebäuderestwerte anteilig gefördert, wenn Gebäude sanierungsbedingt abgebrochen werden.

Wichtig: eine Bezuschussung ist nur möglich, wenn das Sanierungsvorhaben planerisch und kostenmäßig vor Baubeginn mit der Gemeinde und dem Sanierungsbeauftragten abgestimmt und vertraglich geregelt wird.

Ergebnis Landtagswahl in Friolzheim

Bei der Landtagswahl am 27.03.2011 konnte in der Gemeinde Friolzheim folgendes Wahlergebnis verzeichnet werden.

Im Vergleich ist das Ergebnis aus dem Jahr 2006 (in Klammer) aufgelistet.

	2011	(2006)
Zahl der Wahlberechtigten	2599	(2437)
Zahl der Wähler	1891	(1450)
Wahlbeteiligung	72,76 %	(59,5 %)
Ungültige Stimmen	19	(18)
Gültige Stimmen	1872	(1432)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Stimmen:			Gesamt:	(zum Vergleich 26.03.2006)
	WB I:	WB II:	Briefwahl:		
1. CDU	290	327	144	761 (= 40,65 %)	(639 = 44,62%)
2. SPD	176	166	75	417 (= 22,28 %)	(350 = 24,44%)
3. GRÜNE	173	162	62	397 (= 21,21 %)	(120 = 8,38%)
4. FDP	53	56	32	141 (= 7,53 %)	(229 = 15,99%)
5. DIE LINKE	26	19	7	52 (= 2,78 %)	(-)
6. PIRATEN	25	12	10	47 (= 2,51 %)	(-)
7. REP	5	9	8	22 (= 1,18 %)	(23 = 1,61%)
8. NPD	7	7	3	17 (= 0,91 %)	(13 = 0,91%)
9. PBC	6	1	3	10 (= 0,53 %)	(12 = 0,84%)
10. ödp	6	1	1	8 (= 0,43 %)	(-)

Wechsel im Friolzheimer Gemeinderat

In der Sitzung am 21. März 2011 kam es zu einem außerplanmäßigen Wechsel in der Zusammensetzung des Gemeinderats. Gemeinderätin Birgit-Ute Bischoff schied aus dem Gremium aus, da sie vor kurzem eine Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung im Bereich des Kindergartens aufgenommen hatte. Da eine kommunale Anstellung bei gleichzeitiger Ausübung eines Gemeinderatsmandates laut Gemeindeordnung nicht zulässig ist, musste Frau Bischoff leider ausscheiden. Bürgermeister Michael Seiß dankte Frau Bischoff für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die mit einem nicht zu vernachlässigenden zeitlichen Aufwand verbunden ist und drückte gleichzeitig sein Bedauern über das Ausscheiden von Frau Bischoff aus.



Nach der Verabschiedung wurde Herr Dino Gargalini als erster Nachrücker in sein neues Amt eingeführt. Durch Nachsprechen der Gelöbnisformel und dem traditionellen Handschlag durch Bürgermeister Michael Seiß konnte Herr Gargalini als neuer Gemeinderat im Gremium begrüßt werden. Für seine künftige Aufgabe wünscht die Gemeindeverwaltung viel Glück und Erfolg und hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Sanierung "Ortsmitte Friolzheim"

Sanierungssprechttag

Der nächste Sanierungssprechttag mit Herrn Weber von der Kommunalentwicklung wird am

Mittwochnachmittag, 20.04.2011, ab 15.00 Uhr
in Friolzheim (Traumzimmer, Mehrzweckgebäude) sein.

Bitte melden Sie sich wegen einem Gesprächstermin **vorher** bei Herrn Enz, Tel. 9036-14.

Die mitzubringenden Unterlagen können aus den veröffentlichten Förderrichtlinien entnommen werden (www.friolzheim.de, Stichwort "Friolzheim/Ortskern-Sanierung").

Grundstückseigentümer, die Sanierungsmaßnahmen in ihren Gebäuden planen, können sich bei der Sprechstunde konkret über **Fördermöglichkeiten** informieren und zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Baumaßnahme beraten lassen. Die Beratungen durch die Sanierungsbeauftragten der Gemeinde sind kostenlos.

Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören unter anderem:

- * die Verbesserung des Wohnungszuschnittes
- * die Verbesserung oder der Neueinbau:
 - von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - einer Heizungsanlage
 - von Sanitäreinrichtungen
 - die Verbesserung der Wärmedämmung, des Schallschutzes oder der Funktionsabläufe in der Wohnung

Der Zuschuss beträgt max. 30 % der berücksichtigungsfähigen Aufwendungen.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Friolzheim für das Jahr 2011

In Ergänzung zum Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21.03.2011 ist nachfolgend die Haushaltsrede von Bürgermeister Michael Seiß abgedruckt:

Haushaltsrede 2011

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Vertreter der Presse, Gut Ding will Weile haben. In Gedanken an diesen klugen Anspruch legt die Gemeindeverwaltung auch in diesem Jahr den Haushalt unserer Gemeinde erst im bereits laufenden Planjahr vor. Nach wie vor ist bei den Finanzen der Kommunen viel im Fluss und noch so manche Unwägbarkeit steckt auch in diesem Planwerk. Um mit den Zahlen möglichst realitätsnah operieren zu können, haben wir uns mit der Einbringung Zeit gelassen. Der Gemeinderat selbst hat dann in der letzten Sitzung die Verabschiedung nochmals vertagt. Nachfolgend gehe ich sehr gerne, dabei aber in aller Kürze auf die wichtigsten Zahlen ein. Unser Kämmerer Herr Schabel wird anschließend - sofern gewünscht - auf Details eingehen und Ihre Fragen beantworten! Der Haushaltsplan 2011 umfasst ein Gesamtvolumen von 8.077.000. Es entfallen dabei 6.720.000 Euro auf den Verwaltungs- und 1.357.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Insgesamt sind dies 103.000 Euro oder 1,26% weniger als noch 2010.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise scheint überwunden, die Arbeitslosigkeit sinkt und die Konsumfreude unserer Bürgerinnen und Bürger steigt wieder. Für die Kommunen sind die Folgen dieser schweren Krise jedoch noch lange nicht verarbeitet. Die Städte und Gemeinden in Deutschland schieben gigantische, im zweistelligen Milliardenbereich beheimatete Defizite vor sich her.

Wie oft in der kommunalen Finanzarithmetik treffen dabei Einflüsse mit meist zweijähriger Verzögerung in unseren Haushalten ein. 2010 war ein schwieriges Jahr, 2011 wird ebenfalls kein einfaches Jahr. Zudem drohen sich die Rahmenbedingungen zu verschlechtern oder belasten die Haushalte bereits heute immens. Beispielhaft sei bei drohenden Veränderungen die Diskussion um die Modifikation oder sollte ich besser sagen, Abschaffung der Gewerbesteuer genannt, bereits realisierte und noch weitere wachsende Ausgabenposten sind etwa bei den altershalben Erneuerungen im Bereich unserer Kläranlage oder den Sportstätten oder im Bereich der Kinderbetreuung zu finden. Gerade der letztgenannte Bereich wird sich in den kommenden Jahren zum Knackpunkt kommunaler Haushalte entwickeln. Bitte erinnern Sie sich an das Beispiel der Schere, deren Schneiden sich immer weiter öffnen. Genauso erleben wir es derzeit im Bereich der frühkindlichen Bildung. Einer Ausgabensteigerung von sage und schreibe 100% in den letzten acht Jahren stehen nur ungenügende Refinanzierungsinstrumente entgegen. Die Elternbeiträge sind politisch gewollt niedrig, die Finanzmittel des Landes seit Jahren festgeschrieben und die neuen Betreuungsformen sind von Anfang an unterfinanziert. So erhalten wir vom Land lediglich knapp 61.000 Euro für den gesamten Bereich der Krippenbetreuung. Daneben steigt der Druck, schon heute weitere Plätze im Bereich der Kleinkind- und Ganztagesbetreuung zu schaffen, obwohl wir schon heute den ab Sommer 2013 geltenden Rechtsanspruch im Kleinkindbereich erfüllen. Es ist aber auch absehbar, dass dies auf Dauer nicht reichen wird. Wir müssen ehrlich sein: Bildung bereits der kleinsten Bürger ist eine Investition in unsere Gesellschaft der Zukunft und damit von hoher Wichtigkeit.

Die Möglichkeit für Familien, durch den Erhalt eines adäquaten Betreuungsplatzes Familieneinkommen und damit auch zusätzliche Steuereinnahmen für unsere Gemeinde zu generieren, ist heute ein anerkanntes, gesellschaftspolitisches Ziel. Um diese Ziele zu erreichen, werden in den kommenden Jahren zweifellos weitere Anstrengungen und Investitionen nötig sein!

Doch seien wir auch hier ehrlich: Es gilt den Spagat zwischen Ausgaben für Bildung und Betreuung einerseits und der Wahrung der berechtigten Interessen anderer Bevölkerungsgruppen, z. B. unserer Seniorinnen und Senioren oder den vielen Aktiven in unseren Vereinen zu schaffen. Das wird nur funktionieren, wenn wir uns Gedanken darüber machen, wie und welche Vorhaben realisiert werden können, auch in zeitlicher Hinsicht! Es wird nur möglich, wenn wir die Eltern, die von unseren Anstrengungen am meisten profitieren, deutlich stärker als bisher in die Finanzierung einbezogen werden. Ein kostenloses drittes Kindergartenjahr, wie es in anderen Gemeinden angeboten wird, das nicht durch das Land zu 100% gegenfinanziert ist, halte ich für nicht bezahlbar und zudem ein falsches Signal! Es wird zudem notwendig sein, auch über neue Finanzierungsformen nachzudenken. Wer noch bessere Betreuung für unsere künftigen Generationen fordert - und wir sind schon in vielen dieser Bereiche in Kita und Hort ganz weit vorne - sollte sich auch Gedanken darüber machen, ob manche Investition auch von denen mitgetragen werden muss, die davon profitieren, beispielsweise durch Steuererhöhungen oder gar die Kreditfinanzierung des jüngst geforderten, neuen Kindergartens. Welche siebenstelligen Zahlen dabei schnell zusammenkommen, erleben wir derzeit in einer unserer Nachbargemeinden! Es wird auch nur funktionieren, wenn man vorhandene Strukturen kritisch hinterfragt und auch einmal verändert.

Auch müssen wir uns im personellen Bereich zunehmend am Machbaren und nicht am wünschenswerten Ideal orientieren. Lassen Sie uns hier bitte mit Augenmaß für das Nötige, aber auch Mögliche vorgehen, ansonsten wird unser gutes und beispielhaftes Finanzgefüge schnell in ein dauerhaftes Ungleichgewicht abdriften! Was ich angesichts des mit Stand heute Erreichten beileibe nicht verstehen kann, ist das fortgesetzte Schlechtreden unserer Kita durch einige Wenige! Diesen Perso-

nenkreis bitte ich dringend, die überhöhten Erwartungen, die an unsere Bildungseinrichtung gestellt werden, kritisch zu überprüfen! Gleichzeitig lade ich alle herzlich ein, konstruktiv an deren Weiterentwicklung mitzuarbeiten!

Im Hinblick auf unsere Investitionstätigkeit im Jahr 2011 lassen sich folgende Schwerpunkte nennen:

- die Sichtung und Aufarbeitung des Gemeindecarchivs mit 50.000 Euro
 - die Fortsetzung der Sanierung Ortsmitte,
 - 1. Bauabschnitt 100.000 Euro
 - die Sanierung des RÜB am Bauhof mit 150.000 Euro
 - jährliche Straßenerhaltungsmaßnahmen in Höhe von 150.000 Euro
 - Grunderwerb mit 400.000 Euro
- Die größten Einnahmeblöcke stellen sich wie folgt dar:
- Gewerbesteuer 1.100.000 Euro (+ 50.000 Euro)
 - Einkommensteuer 1.492.120 Euro (+ 20.120 Euro)
 - Grundsteuern A und B 351.000 Euro (+ 5.000 Euro)
 - Schlüsselzuweisungen 390.000 Euro (+ 125.000 Euro)

Friolzheim ist schuldenfrei und soll es nach Möglichkeit bleiben. Daneben haben wir ein noch gutes, aber stetig abnehmendes Rücklagenpolster, das Ende dieses Jahres noch rund 3,5 Millionen Euro betragen wird. Ein Grund mehr, nicht von der bewährten Linie abzuweichen und uns nicht in finanzielle Abenteurer zu stürzen. Gleichzeitig stehen auch in den kommenden Jahren Investitionen an, die wir aus eigener Kraft angehen wollen. Den Bildungsbereich habe ich bereits angesprochen, auch die Zehntscheune wird bis zu ihrer baldigen Fertigstellung noch Gelder verbrauchen. Die Marktplatzumgestaltung soll in diesem Jahr wie eben gehört ins Rollen kommen, unser Kunstrasenplatz ist in die Jahre gekommen und bei der Instandhaltung unserer Ortsstraßen hört es noch lange nicht auf! Auch in diesem Jahr werde ich nicht müde, den "Sondereffekt" Lärmschutzwall zu erwähnen, ohne den unsere Zuführung an den Vermögenshaushalt wesentlich schlechter ausfallen würde. Diese ist mit 408.000 Euro etwas höher als im vergangenen Jahr, doch kommen wir lange nicht an die guten Zahlen aus den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts heran. Anders gesagt: Dies Luft ist und bleibt klar, aber dünn!

Das Fazit für dieses Jahr lautet: Auch wir sind durch die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise gebeutelt, sind aber durch unsere vorausschauende Ausgabenpolitik bislang ganz gut durch die unruhige See gekommen. Im Hinblick auf die grundsätzliche Struktur unserer Haushalte müssen wir uns aber jetzt Gedanken machen, wie wir weiter in die Zukunft gehen wollen. Wie handlungsfähig wir in Zukunft im Hinblick auf Investitionen sein werden, wird heute entschieden. Größere Projekte müssen wir unter Finanzierungsvorbehalt sehen, dabei muss auch geprüft werden, ob beispielsweise eine PPP-Finanzierung, also eine öffentlich-private Partnerschaft bei weiteren Bauvorhaben für uns in Frage kommen kann. Nach wie vor jammern wir auf hohem Niveau! Unsere Aufgabenerfüllung ist sehr gut und in einigen Bereichen Beispiel gebend, wir haben eine sehr gute Infrastruktur, die mit Zehntscheune und evangelischem Gemeindehaus bald noch verbessert werden wird. Wir haben eine gute Nahversorgungsstruktur und leisten uns günstige ÖPNV-Tarife für unsere Bürgerinnen und Bürger. Unsere Betreuungslandschaft ist modern, wegweisend und auf einem sehr guten Ausbaustand - auch, wenn manche im engen, eigenen Blickwinkel etwas anderes behaupten. Wir sind seit mehr als einem halben Jahrzehnt ohne Schulden und haben auch nach wie vor stabile Finanzen. Mit Blick auf Finanzplan und "Wunschliste" ist das auch eminent wichtig! Wir wollen noch viele schöne Projekte angehen, es wird uns in den kommenden Jahren nicht langweilig werden! Voraussetzung dafür ist eine weiterhin vorausschauende Ausgabenpolitik und entsprechende Mittel auf der Einnahmeseite. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben hohe Ansprüche an ihr Friolzheim und das ist auch gut so! Doch wie bei den Forderungen, die ständig durch Bund und Land an uns herangetragen werden, muss auch unserer Bürgerschaft klar sein, dass bestellte Waren auch bezahlt werden müssen...

Zurück aber zu den Zahlen unseres Haushalts:
Den Höchstbetrag der Kassenkredite haben wir auch in diesem Jahr mit 1.000.000 Euro höher als in den Vorjahren angesetzt, wir gehen allerdings auch in 2011 davon aus, diesen nicht ausschöpfen zu müssen!

Unsere Realsteuerbesätze bleiben ein weiteres Jahr stabil und liegen wiederum für die Grundsteuer A bei 275 v. H., bei der Grundsteuer B bei 230 v. H. sowie bei der Gewerbesteuer bei 310 v. H. Seit nunmehr drei Jahrzehnten sind diese Sätze unverändert, eine stolze Leistung zugunsten unserer Bürgerinnen und Bürger! Wir sind damit weiterhin kreisweit Spitze, in ganz Baden-Württemberg gibt es nur noch sieben Gemeinden, die eine geringere Grundsteuer erheben - von 1.109 Gemeinden landesweit!

Auch aus diesen 2011er Zahlen wird wieder einmal deutlich, dass wir in Friolzheim fleißige und vor allem gut verdienende Bürgerinnen und Bürgern unter uns haben, die uns ein geordnetes Wirtschaften ermöglichen. Haben Sie vielen Dank hierfür! Sie sehen, Rat und Verwaltung wirtschaften gut mit den uns von Ihnen zur Verfügung gestellten Steuergeldern. Die anstehenden Aufgaben können wir auch in diesem Jahr gut erledigen. Die großen Projekte Zehntscheune und Marktplatzumgestaltung wurden auch in diesem Jahr aus dem Topf des Landessanierungsprogramms cofinanziert, in diesem Jahr wiederum mit 400.000 zusätzlichen Euro. Auch hier ein herzliches Dankeschön, dieses Mal an die Landesregierung, die wir nun schon zum dritten Mal mit unseren Planungen für das Sanierungsgebiet in der Ortsmitte überzeugen konnten!

Meine Damen und Herren, der 2011er Haushalt der Gemeinde Friolzheim ist hoffentlich nochmals nur ein Übergangshaushalt, hin zu einer auf Einnahmeseite verbesserten Struktur in den Folgejahren. Im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden, in den der dicke Rotstift oder teilweise schon die blanke Panik vorherrscht, geht es uns wirklich vergleichsweise gut. Der Dank dafür gebührt auch in diesem Jahr wieder allen Mitgliedern des Gemeinderats, die - wie immer - kritisch und engagiert das vorgestellte Zahlenwerk mitgestaltet haben und dabei zum wiederholten Male Weitsicht, Um- und Vorsicht haben walten lassen!

Bei diesen vielen Sichten dann die Übersicht zu bewahren und aus den vielen Zahlen ein brauch- und tragbares Werk zu formen, dies ist die Aufgabe unserer Kämmerer unter der Leitung von Norbert Schabel. Er hat - wie wir es gewohnt sind - auch für 2011 Haushalt und Finanzplan zusammengestellt - routiniert, souverän und kompetent - Herr Schabel, vielen, herzlichen Dank für Ihre sehr gute Arbeit!

Mein abschließender Dank geht an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie an alle Gewerbetreibende, mit deren Geld wir arbeiten dürfen und denen wir auch im laufenden Jahr vernünftige und vorsichtige Verwendung zusichern können! Friolzheim ist einmal mehr gut aufgestellt und wir können optimistisch nach vorne schauen! Auch in diesem Jahr müssen wir jedoch auf die Folgejahre hoffen, in denen sich die Mittelerwirtschaftung in der Art verbessern möge, auf dass wir weitere Zukunftsprojekte mit gutem Gewissen und ohne neue Schulden angehen können.

Verehrte Damen und Herren des Gemeinderates, ich darf Sie nun um Ihre Zustimmung zu Haushaltsplan und -satzung bitten!

Intensiver Gedankenaustausch beim Treffen der Alkoholprävention

Am vergangenen Montag fand erneut im Jugendhaus ein Treffen der Gruppe Alkoholprävention statt. Dabei waren neben dem Präventionsbeauftragten des Enzkreises Roland Schilling und Bürgermeister Michael Seiß auch wiederum VertreterInnen von Vereinen, Feuerwehr, DRK und Polizei anwesend. Sehr erfreulich war die positive Resonanz der Jugendlichen auf dieses Treffen, die sehr zahlreich anwesend waren und sich in die nachfolgende Diskussion mit vielen Wortbeiträgen und einigen Ideen, aber auch Wünschen einbrachten.

Durch die Diskussion, die sich beispielsweise um die Alkohol-Themen "Vorglühen", Komasaufen und Gruppenzwang drehten, führte Jörg Litzenburger, Beauftragter für Suchtprävention und -hilfe, Gewalt- und Kriminalprävention des Landkreises Böblingen, der auf Einladung des im Sportkreis aktiven TSG-

Mitglieds Renate Nüter nach Friolzheim gekommen war und dort für eine sehr interessante Gesprächsrunde sorgte. Angesprochen wurde auch das Verhältnis zwischen Eltern und Jugendlichen rund um den Alkohol, es wurde die Frage erörtert, ob übermäßiger Alkoholgenuß cool sei und inwieweit ausgesprochene Verbote in Elternhaus und Gesellschaft den zunehmenden Alkoholgenuß noch beförderten.

Nach rund eineinhalbstündiger Diskussion regte Bürgermeister Michael Seiß die erneute Bildung von so genannten Jugendschutzstreifen an, die vor zwei Jahren auf dem Pfingstmarkt als Präventionsgruppe einen sehr positiven Eindruck hinterlassen hatten. An den Enzkreis gerichtet, bat Bürgermeister Seiß Herrn Schilling darum, beim Thema Testkäufe im Einzelhandel bzw. in der Gastronomie noch einmal nachzufassen. Um das im vergangenen Jahr von der Kreisverwaltung propagierte Thema sei es ein wenig ruhig geworden. Die Runde ist jedoch von der Sinnhaftigkeit eines solchen Vorgehens überzeugt und will auch hier den Hebel ansetzen. Jörg Litzenburger regte an, durch eine Plakataktion, kombiniert mit der persönlichen Ansprache von Einzelhändlern und Gastronomen das Bewusstsein dafür zu schärfen, keinen hochprozentigen Alkohol an Jugendliche abzugeben und die Jugendschutzgesetze in ihrer Gesamtheit besser einzuhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer des Treffens. Es bestand Einigkeit in der Gruppe, noch vor dem Pfingstmarkt im Juni erneut zusammenkommen zu wollen.



Zahlreiche Jugendliche diskutierten am Montag Abend im Jugendhaus rund um das Thema Alkohol. Impulse setzte dabei immer wieder Gastreferent Jörg Litzenburger vom Landkreis Böblingen (rechts im Bild)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mössinger findet **am Montag, den 04.04.2011** im Notariat der Gemeinde Friolzheim statt.

Da die Amtstage in Friolzheim im Wechsel mit den Amtstagen in Heimsheim abgehalten werden, besteht die Möglichkeit ebenfalls die Sprechtage in der Nachbargemeinde in Anspruch nehmen zu können.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041 8118950

Jugend-Info



Öffnungszeiten Jugendhaus Friolzheim:

Montag 16-21 Uhr
Donnerstag 16-22 Uhr
Freitags 16-22 Uhr
Wo? Eichenstrasse 22 - 71292 Friolzheim
Alle Jugendliche sind herzlich eingeladen



Landratsamt Enzkreis

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

Öffnungszeiten des Landratsamts

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Zulassungsstellen

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.

Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Zeit für Gehölzarbeiten ist zu Ende

Baumrodungen und größere Heckenschnitte ("Stockhieb") dürfen seit 1. März nicht mehr durchgeführt werden; darauf weist das Landratsamt Enzkreis in einer Pressemitteilung hin.

"Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze sowie Bäume, die außerhalb des Waldes oder gärtnerisch genutzter Flächen stehen, in der Vegetationszeit - also in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September - abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen", erklärt Frank Hemsing, zuständig beim Amt für Baurecht und Naturschutz des Enzkreises. Ausnahmegenehmigungen durch das Landratsamt sind nur in begründeten Einzelfällen möglich.

"Hintergrund der Regelung ist, dass Hecken und Bäume insbesondere für die Tierwelt wichtige ökologische Funktionen erfüllen", erläutert der Experte. "Diese Gehölze sind Nist-, Brut- und Rückzugsmöglichkeiten für Vögel, Kleinsäuger und Insekten." Um diese Funktion zu bewahren, dürfen höchstens Erziehungs- und Pflegeschnitte durchgeführt werden, zum Beispiel der Sommerschnitt an Obstbäumen oder schonende Formschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen.

"Für Naturdenkmale und Bäume in Schutzgebieten gelten teilweise noch weiter gehende Vorschriften; ebenso bei Bäumen, die in gärtnerisch genutzter Umgebung stehen. Hier gilt es, auch das besondere Artenschutzrecht zu beachten", weiß Hemsing. In solchen Fällen ist es ratsam, sich direkt an das Landratsamt Enzkreis zu wenden. Frank Hemsing steht für Fragen und weitere Informationen unter Telefon 07231 308-9436 oder per E-Mail an frank.hemsing@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Glut auf dem Häckselplatz:

Asche gehört nicht zum Baum- und Strauchschnitt

Die Feuerwehr Remchingen ist bereits zum vierten Mal in diesem Jahr auf den Häckselplatz in Wilferdingen gerufen worden. Asche hatte zu Glutbränden im Baum- und Strauchschnitt geführt. Der Enzkreis als Betreiber der Häckselplätze wendet sich nun an die Bevölkerung und bittet um Mithilfe, um den oder die Anlieferer der heißen Asche zu finden. Hinweise nimmt der Polizeiposten Remchingen unter Rufnummer 07232 372580 entgegen.

"Heiße Asche muss grundsätzlich vor der Entsorgung abkühlen. Erst im völlig erkalteten Zustand gehört sie in die Restmülltonne" erläutert Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Asche habe auf den Häckselplätzen nichts zu suchen, selbst reine Holzasche sei über die Restmülltonne zu entsorgen. Der Baum- und Strauchschnitt werde gehäckselt und anschließend in einem Biomasseheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Asche könne dazu nicht verwendet werden.

Sämtliche Häckselplätze im Enzkreis werden entweder durch sogenannte Häckselplatzpaten, durch Gemeindemitarbeiter oder sonstige Betreuer regelmäßig überprüft. Auf diese Weise haben wilde Müllablagerungen spürbar abgenommen.

Weitere Informationen über die Häckselplätze gibt es auch bei der Abfallberatung unter Rufnummer 07231 354838. Anfahrtsbeschreibungen aller Häckselplätze sind auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de unter dem Menüpunkt Entsorgung - Häckselplätze abrufbar.

Andere Ämter

Einheitlicher Ansprechpartner
für in- und ausländische Dienstleister
vor allem in Sachen gewerberechtliche Erlaubnisse
Herr Gerhard Fauth
Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim
Telefon: 07231 308-9307
Telefax: 07231 308-9440
E-Mail: einheitlicher.ansprechpartner@enzkreis.de

Soziale Dienste



Schwester Karoline Haus Friolzheim



Sehr geehrte Damen und Herren, seit April 2008 ist unser Pflegeheim in Friolzheim eröffnet. Unser Haus bietet 39 Einzelzimmer, 3 Komfortzimmer und 4 Doppelzimmer an. Wir sind einer der ältesten und erfahrensten Altenhilfeträger in Württemberg und Mitglied im diakonischen Werk.

Unsere Leistungen im kurzen Überblick:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- besondere Beschäftigung für demenzerkrankte Menschen

Unsere Schwerpunkte:

- Rehabilitation insbesondere durch Kraft- und Balancetraining
 - Akupunktur und Homöopathie
 - Palliativ in Kooperation Hospiz Leonberg
 - Gedächtnistraining
 - Entspannungsübungen durch autogenes Training
- Haben Sie Fragen? Wir beraten und informieren Sie in einem persönlichen Gespräch über unsere Angebote. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Gerne schicken wir Ihnen auch Informationsmaterial zu.

Telefonisch erreichbar:

Sebastian Schleinitz
Heim- und Pflegedienstleitung unter: 07044 91585-30
Sprechzeiten: Montag 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr
Verwaltung Daniela Ströbel und Christine Reiß
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Tel.: 07044 91585-40

Altenheimat gemeinnützige GmbH
Schwester-Karoline-Haus
Schulstr. 17, 71292 Friolzheim
Heimleitung: Sebastian Schleinitz
Stellvertretung: Andrea Hartmann
Tel. 07044 91585- 0, Fax: 07044 91585-41
Mail: S-K-H@seah.de, Schleinitz@seah.de

Wir freuen uns, dass wir unser Betreuungsangebot verbessern konnten.

Seit der letzten Pflegereform haben wir die Möglichkeit, zusätzliche Leistungen für die Betreuung unser an **Demenz erkrankten Bewohner und Bewohnerinnen** zu beantragen. Somit war es uns möglich, zusätzlich ausgebildetes Personal einzustellen. **Das Programm ist speziell auf die Bedürfnisse unserer an Demenz erkrankten Bewohner und Bewohnerinnen ausgerichtet:**

- Gedächtnisübungen
- Entspannungsübungen
- Sing- und Liederkreis
- Backen und Kochen
- 10-Minuten Aktivierung

Noch erwähnt sei hier die spezielle Unterstützung unserer Bewohner und Bewohnerinnen, die nicht mehr an Gruppenaktivitäten teilnehmen können. Hier bieten unsere *Alltagsbegleiter* sowie unser Pflegepersonal das pflegerische Konzept der "Basalen Stimulation" an. Dieses richtet sich im besonderen Maße an Menschen, die aus ihrer Krankheit heraus nicht mehr selbstständig Kontakt zu ihrer Umwelt aufnehmen können. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Einladung zur Vortragsreihe

pflegebedürftige Familienmitglieder gut zu begleiten ist eine Herausforderung, vor der viele Familien stehen.

Mit unserer Vortragsreihe, die wir in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pforzheim anbieten, möchten wir dieses wichtige Thema aufgreifen. Die Vorträge sind für Menschen, die Angehörige zu Hause betreuen, genauso interessant wie für Menschen, deren Familienmitglied bereits in einem Heim lebt. Zum Auftakt der Reihe spricht Demenz-Expertin Eva Trede-Kretzschmar **am 19. April 2011 um 19.00 Uhr** zum Thema:

Menschen mit Demenz als Familienmitglieder

Wie finde ich Zugang zu meinen erkrankten Eltern oder meinem erkrankten Partner?

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Soziale Dienste **Pforzheim/Enzkreis gGmbH**



Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten, HIV-Test

- anonym und kostenlos -
Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim
Telefon: 07231 308-9580

E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten:

Dienstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
(bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)

Donnerstag 8:00 Uhr - 14:00 Uhr
(ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.,
Goldschmiedeschulstraße 6, Pforzheim
Telefon: 07231 441110

E-Mail: info@ah-pforzheim.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Tagesmütter Enztal e.V.

Tagesmütter Enztal e. V., Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker,
Tel.: 07041 8184711, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de,
www.tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für **Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.,
Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231 566196 0,
E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, **Kinder und Jugendliche in Pforzheim**

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, **Partnerschaft usw.**

Beratung - Therapie:

Anmeldungen werden unter Tel. 07231 308970 entgegengenommen

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Irmgard Muthsam-Polimeni
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker

Tel. 07041 81469-23

Fax 07041 8146912

E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de

Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Sprechstunde:

Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 8000878

Wohnberatungsstelle **für ältere und behinderte Menschen**

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V.,
Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:**Tel. 07231 34180**Mo., Di., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außen-sprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und DrogenberatungsstelleSchießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722

Sprechzeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe

Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159

Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Montag 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr**Caritas-Zentrum Mühlacker**

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen

Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

**Haus der Diakonie****Diakonie****Auskunft - Beratung - Hilfe**

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie Agnes-Miegel-Straße 5 71229 Leonberg
Tel. 07152 3329400, Fax 07152 33294024Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.**Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis**

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.
- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.
- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.
- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,

Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle).

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Deutsche Rentenversicherung

Auskunfts- und Beratungsstelle

Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:

Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.**-- Hilfe, die sich sehen lässt --**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Sterneninsel**ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst**

für Pforzheim & Enzkreis

Karlsbaderstr. 9

75334 Straubenhardt

Fon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com, www.sterneninsel.com**Impressum****Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim**Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-wds.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Seiß, Rathausstraße 7, 71292 Friolzheim oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Bezugspreis: 9,35 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de, Kontakt: info@nussbaum-wds.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonmenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

bwlv-Zentrum Fachstelle Sucht

Führerschein weg - und nun? Fachstelle Sucht hilft bei Alkoholproblemen

Die lange Faschingszeit ist vorüber und viele Menschen hatten in dieser Zeit eine Menge Spaß und konnten fröhlich und ausgelassen feiern. Allerdings kommt es immer wieder vor, dass der Alkohol, der in dieser Zeit eine große Rolle spielt, manche Hemmungen fallen lässt. Manchmal bleibt dabei auch der Führerschein auf der Strecke. Dann stellt sich die Frage: Was nun? Wenn dies zum wiederholten Male passiert oder ein Blutalkoholgehalt von mindestens 1,6 Promille gemessen wurde, ist die Wiedererteilung des Führerscheines mit einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) verbunden. Dort wird nach der Hintergrundproblematik des Alkoholkonsums gefragt - und diese wird von den Gutachtern auch grundsätzlich unterstellt. Ohne eine intensive Auseinandersetzung damit, bestehen nur geringe Chancen, den Führerschein zurückzubekommen. Gerade hier kann die Fachstelle Sucht, deren Träger der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation ist, eine große Hilfe sein. In ausführlichen Beratungs- und Abklärungsgesprächen überprüfen die therapeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob eine Alkoholabhängigkeit oder ein gravierender Alkoholmissbrauch vorliegen. Erst dann werden weitere therapeutische Schritte vereinbart oder an andere Institutionen weitergeleitet.

Jedenfalls ist es wichtig, den Führerscheinenzug und den gelegentlichen unpassenden Alkoholkonsum nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, sondern aktiv etwas dagegen zu unternehmen. Die Fachstelle Sucht steht dafür als kompetente Facheinrichtung mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Informationen sind erhältlich unter: (07231) 139408-0 oder fs-pforzheim@bw-lv.de

Notdienste / Service



Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim - Enzkreis e.V. Tel.: 112
Krankentransport Tel.: 19 222

Ärztlicher Sonntagdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041-19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.
An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg,
Telefon extern: 07152 2028000
Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag, den 02.04.2011

Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernstraße 29, Pforzheim
Tel. 07231 34405

Sonntag, den 03.04.2011

Stadt-Apotheke, Westliche 23, Pforzheim
Tel. 07231 312885, Fax 102395

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim

0800 1507090

Montag - Freitag

von 07.00 - 20.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage

von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211

Hebamme Gesine König 07044 44061

**Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt
Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.**



Bitte hier ausschneiden

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -



Bitte hier ausschneiden

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Alma Benzinger, Grabenstr.11, 86 Jahre am 03.04.2011

Liesbeth Richter, Schulstr.17, 86 Jahre am 04.04.2011

Viktoria Bächtle, Gartenstr.24, 70 Jahre am 04.04.2011

Hildegard Schümann, Schulstr.17, 89 Jahre am 05.04.2011

Elfriede Ackermann, Heidestr.13, 79 Jahre am 05.04.2011

Anneliese Kleinholz, Lindenstr.9, 80 Jahre am 06.04.2011

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

MÄRZ	Restmüll / Biomüll	Grüne Tonne	U/Fach	Recyclinghof FRIOLZHEIM	Recyclinghof Wümmung	Sonstiges
1 Di				14:00-17:30		
2 Mi	☐					
3 Do	●	9:00-12:30		14:00-17:30		
4 Fr						
5 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
6 So						10. KW
7 Mo						
8 Di						
9 Mi	✱			14:00-17:30	9:00-12:30	
10 Do						
11 Fr		14:00-17:30		9:00-12:30		
12 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30		
13 So						11. KW
14 Mo						
15 Di						
16 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30	E-Geräte*	
17 Do						
18 Fr		9:00-12:30		14:00-17:30		
19 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
20 So						12. KW
21 Mo						
22 Di				14:00-17:30		
23 Mi	✱				Spernmüll	
24 Do		14:00-17:30		9:00-12:30		
25 Fr						
26 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30		
27 So						13. KW
28 Mo						
29 Di				14:00-17:30		
30 Mi	☐					
31 Do	●	9:00-12:30		14:00-17:30		

* Kühl-, Elektrogeräte und Spernmüll werden auf Abfall anbergt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden

APRIL	Restmüll / Biomüll	Grüne Tonne	U/Fach	Recyclinghof FRIOLZHEIM	Recyclinghof Wümmung	Sonstiges
1 Fr						
2 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
3 So						14. KW
4 Mo						
5 Di						
6 Mi	✱			14:00-17:30	9:00-12:30	E-Geräte*
7 Do						
8 Fr		14:00-17:30		9:00-12:30		
9 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30		
10 So						15. KW
11 Mo						
12 Di						
13 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30		
14 Do						
15 Fr		9:00-12:30		14:00-17:30	Schadstoff	
16 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
17 So						16. KW
18 Mo						
19 Di				14:00-17:30		
20 Mi	✱					
21 Do				14:00-17:30	9:00-12:30	
22 Fr	Konfreitag					
23 Sa		13:00-16:00		8:30-11:30		
24 So	Gütermontag					17. KW
25 Mo	Gütermontag					
26 Di				14:00-17:30		
27 Mi						
28 Do		9:00-12:30		14:00-17:30		
29 Fr	☐					
30 Sa	●	8:30-11:30		13:00-16:00		

Schadstoffanmeldung von Haushalten (Termine im Kalender)
Östlicher Teil des Marktplatzes:
09:30 - 13:15 Uhr

Standesamtliche Nachrichten



Geburt

14. März 2011 in Leonberg
Laura Maria Schüller, Tochter von Michael Schüller und Jane Brosch, beide wohnhaft in Brühlstr. 52

Sterbefall

19. März 2011 in Stuttgart
Bernhard Auzinger, Lerchenstr.58, Friolzheim

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



Maschinistenübung

Am Freitag 01.04.2011 findet eine Unterweisung für alle Maschinisten statt. Beginn 20.00 Uhr.

Übung

Am Sonntag 03.04.11 ist Übung für die aktive Wehr.
Antreten 7.45 Uhr.

Jugendfeuerwehr

Am Samstag 02.04.11 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Übung. Beginn 16.00 Uhr.